



## Eine Schule für Sisophon

### Gute Bildung für Kinder in Kambodscha

*Unter dem Regime der Roten Khmer (1975-1979) wurde in Kambodscha das gesamte Bildungssystem zerstört. Die Folgen sind bis heute zu spüren. Die Schule der Jesuiten in Sisophon bietet in der ländlichen Umgebung Bildung und Entwicklung.*

Vor gut vierzig Jahren verwandelten die Roten Khmer das Leben in Kambodscha in eine Hölle und zerstörten auch das gesamte Bildungssystem. Die Roten Khmer verfolgten Gebildete und Intellektuelle gnadenlos, da sie Bildung als Verrat an ihrem Ideal eines reinen Agrarkommunismus sahen. Der Schreckensherrschaft maoistischer Prägung folgte ein jahrelanger Bürgerkrieg, der mit dem Pariser Friedensabkommen von 1991 offiziell endete. Die Jesuiten kehrten mit den ersten Flüchtlingen ins Land zurück und halfen beim Wiederaufbau. Bis heute leidet die schulische Bildung an geringer Qualität, daher ist Bildung ein zentraler Aspekt der Arbeit der Jesuiten in Kambodscha.

#### Ein Traum wird wahr

Sisophon ist eine Kleinstadt nahe der thailändischen Grenze. Auf den Dörfern gibt es viele Kinder, wenige Schulen, kaum Arbeit und große Armut. Die Familien leben mehr schlecht als recht von der Landwirtschaft, kleinen

Werkstätten und Läden. Viele Jugendliche brechen die Schule ab und gehen nach Thailand, um dort als ungelernete Hilfskräfte Geld zu verdienen. Hier begannen die Jesuiten 2013 mit dem Aufbau eines neuen Schulprojektes, von dem sie schon lange geträumt hatten. Die Xavier Jesuit School in Sisophon vereint verschiedene Elemente unter einem Dach: Kindergarten, Grund- und Oberschule, Lehrerausbildung, ein Community Learning Centre, das Nachhilfeunterricht und spezielle Kurse für Schulabbrecher bietet. Die neue Schule will so für die lokale Bevölkerung Zukunftsperspektiven öffnen.

#### Werte statt Korruption

„Es geht uns natürlich auch um die Vermittlung von Werten“, betont Pater In-don, der Obere in Kambodscha. „Die Korruption durchdringt alle gesellschaftlichen Bereiche und ist ein riesiges Problem.“ Das Community Learning Center, die Grundschule sowie die ersten acht



Klassen der Sekundarschule bereits fertiggestellt. Die neue Schule der Jesuiten ist dringend notwendig und hat auch eine Ausstrahlungskraft auf die umliegenden Dorfschulen. Während der Summer School, einem vierwöchigen Intensivkurs in den Septemberferien, stellte sich heraus, dass 40 der 150 Kinder im Alter von 12 bis 13 Jahren nicht richtig lesen und schreiben konnten. Es ist in den Dorfschulen, aus denen sie kommen, nie aufgefallen. Das sagt viel über das staatliche Schulsystem aus. „Mit dem Übergang in die siebte Klasse beginnt die Mittelschule und ganz viele brechen hier ab“, erklärt Gründungsdirektor Pater Ashley Evans. „Mit der Summer School wollen wir die Schüler ermutigen und darauf vorbereiten, weiter zu lernen.“

## Somnang liebt es zu lernen

Seit 2017 leitet Pater Quyen Vu, ein australischer Jesuit mit vietnamesischen Wurzeln, die Schule in Sisophon. Mit jedem neuen Schuljahr wächst sie um weitere Klassen und neue Gebäude. In der Grundschule mit angeschlossenen Kindergarten lernen im Schuljahr 2018/19 372 Mädchen und Jungen im Alter von vier bis 12 Jahren. In der Sekundarschule (Klassenstufe 7-12) sind zurzeit 170 Schülerinnen und Schüler. Somnang geht in die 8. Klasse. „Meine Eltern arbeiten in Thailand, deshalb lebe ich bei Verwandten“, erzählt er. „Ich mag es zu lernen. Meine Lieblingsfächer sind Mathe und Englisch, weil es wichtige Fächer sind. Lernen hilft mir, ein besserer Mensch zu werden.“



**Ort:** Sisophon, Provinz Banteay Meanchey, Kambodscha

**Partner:** P. Quyen Vu SJ (Direktor der Schule) und P. In-Don SJ (Oberer der Jesuiten in Kamboscha)

**So hilft Ihre Spende:** Für das Jahr 2019 unterstützen wir den Bau weiterer Klassen sowie der Schulkantine und der Toiletten. Über einen Stipendienfonds werden Schüler aus armen Familien unterstützt, die den freiwilligen Monatsbeitrag von umgerechnet 15 Euro nicht aufbringen können.

**Projektcode:** X65200 Sisophon – Onlinespende unter [jesuitenmission.de/spende](https://jesuitenmission.de/spende)

**Spendenkonto:** Jesuitenmission – IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82